

Weg mit der Tschick Rauchfrei in allen Lokalen?

Aktuelle
Umfrage
auf Seite 3

Hochsaison für Balltiger und Faschingsnarren

Hektische Zeiten für alle Faschingsnarren, Tanzwütige und Balltiger. Die Ballsaison steuert ihrem Höhepunkt entgegen. Wo die besten Feste und Feiern steigen, finden Sie ab Seite 16.



Orchideenaktion
22. - 31. Jänner
Phalaenopsis mit € 9,90
2 Rispen ab



TRAPP
Die Blumen- und Gartenwelt

GRABNER
Schlosserei



MATTSEE
SCHLÜSSELDIENST
0 62 17 / 53 83
METALLBAU UND STAHLKONSTRUKTIONEN
BAU- & KUNSTSCHLOSSEREI
Schließanlagen in Tresorqualität

Forsterpointner
GmbH

Obertrumer Landesstraße 9
5201 Seekirchen, Tel.: 06212/2292-0
www.forsterpointner.at

DER NEUE FORD MONDEO

Rückt Sie ins Scheinwerferlicht.

> mit Ford Dynamic LED-Scheinwerfer

JETZT PROBE FAHREN!

persönlich und zuverlässig

Lampelmaier

Gesellschaft m.b.H.
Salzburger Str. 33 - 5163 Mattsee
06217/5221-0 · info@lampelmaier.at
www.lampelmaier.at



DOPPELPUNKT



Rupert Lenzenweger

Gefangen im Wahnsinn des grenzenlosen Konsums

Manchmal bedarf es gar nicht vieler Worte für einen treffenden Kommentar. Ein Bild genügt. So wie das untenstehende, aufgenommen am Weihnachtsfeiertag am Containerplatz am Neumarkter Breinberg. Weihnachten, das Fest der Liebe? Weihnachten, das Fest der stillen Zeit? Weihnachten, das Fest der Fa-

milie? Weihnachten, das Fest der Besinnlichkeit? Weihnachten, einmal Zeit zum Ausspannen? Weihnachten, die ruhigen Tage um sich mit Freunden zu treffen?

Nein. Alles falsch. Alles Blödsinn.

Weihnachten, das Fest des grenzenlosen Konsums!



Weihnachtstag 2014. Muss man dazu noch etwas sagen?

06216/7560

Der direkte Draht in unsere
Redaktion

e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at



... **dass** auch heuer wieder die Rainermusik ihre Konzertsaison mit einer Matinee im Neumarkter Festsaal beginnt. Am 8. Februar spielen die Rainer um 11 Uhr auf Einladung des Lionsclubs Neumarkt Straßwalchen ihr neues Programm. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Um freiwillige Spenden wird gebeten. Mit diesem Geld unterstützen die Mitglieder des Lionsclubs soziale Projekte und bedürftige Menschen in der Region.

... **dass** sich das Emailwerk Seekirchen in den vergangenen zehn Jahren als Kulturzentrum der Region etabliert hat. So sind zu 1.600 Veranstaltungen 100.000 Besucher gekommen. Geheimnis des Erfolges: Im Emailwerk wird ein Programm für jeden Geschmack geboten.

... **dass** beim Schulzentrum in Seekirchen die Schneeräumung nur mangelhaft funktioniert. Vor allem die Verbindungsstraße zwischen Volksschule und Schulsportplatz wird nur mangelhaft vom Schnee befreit. „Da gehen nicht nur Schüler, sondern auch Bewohner von den angrenzenden Siedlungen. Ich muss mich jetzt schon ein paar Jahre über die schlechte Schneeräumung in diesem Bereich ärgern“, teilte uns eine betroffene Anrainerin mit.

... **dass** in Seekirchen die Loipe zu spät gespurt wurde. „Erst mit dem Tauwetter wurde zwischen den Feiertagen die Loipe angelegt. An den schönen Tagen davor ist nichts geschehen“, machte ein Leser seinem Ärger Luft.

Was gefällt Ihnen (nicht)?



... und was meint **Howzi???**

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Rupert Lenzenweger. Verlagsanschrift: Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee. Telefon: 06216/7560, Fax: 06216/7140-17, e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at - Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG, Pasching. - Für mit „+“ oder „PR“ gekennzeichnete Texte wurden Druckkostenbeiträge eingehoben. Es handelt sich demnach laut Mediengesetz um „bezahlte Einschaltungen“. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. - Alle Daten zu unseren Medien finden Sie auch im Internet unter www.doppelpunkt.co.at

Lokalverbot für den Glimmstengel? Ist das eine vernünftige Lösung?

Die Regierung ist sich einig und wie es jetzt aussieht, dürfte noch vor dem Sommer das Rauchen in allen Lokalen verboten werden. Was sagen die Flachgauer dazu?



Anita Pötzelberger, Kindergartenhelferin, Seekirchen:
„Ich kann diese Entscheidung nur begrüßen. Bisher

hatten wir eine halbherzige Lösung, so wie bei vielen Dingen in Österreich. Trotzdem war es nicht schlecht, weil dadurch schon ein gewisser Gewöhnungseffekt entstanden ist. Leider hat die bisherige Lösung so manchem Wirt viel Geld gekostet. Das wäre bei einer konsequenten Entscheidung von Anfang an nicht notwendig gewesen.“

miebetrieb sind, sondern eine Bar, in die die meisten Gäste nur dann kommen, wenn auch im Emailwerk etwas los ist.“



Alexandra Heinrich, Bürokauffrau, Henndorf:
„Ich bin für dieses Rauchverbot. Dadurch ist die Luft in den Lokalen

besser und der Aufenthalt wesentlich angenehmer. Außerdem stinkt am nächsten Tag dann die Kleidung nicht nach Rauch. Dieser Gestank stört mich immer. Meine Erfahrung ist auch, dass es immer mehr Nichtraucher gibt.“



Walter Würfel, Unternehmensberater, Neumarkt:
„Als mein Sohn Christoph vor acht Jahren in Salzburg

ein Café eröffnet hat, war das das erste Nichtraucherlokal im ganzen Land. Wir haben lange überlegt, ob wir das tun sollten. Der Erfolg hat uns schließlich recht gegeben. Viele Leute kommen gerade deshalb in sein Kaffeehaus, weil dort nicht geraucht wird. Außerdem vertragen sich hochwertige Speisen und Getränke mit Zigarettenqualm sowieso nicht.“



Ursula Meierhofer, Sonderschullehrerin, Salzburg:
„Ich bin Raucherin und werde mir künftig jeden Lokalbesuch

genau überlegen. Ich werde mich dann halt mit meinen Freunden öfter privat treffen müssen. Obwohl es mich jetzt auch nicht besonders stört, wenn ich zum Rauchen vor ein Lokal gehen muss. Eines aber ist sicher: Nur weil jetzt ein generelles Rauchverbot in Lokalen kommt, werde ich ganz sicher nicht zum Rauchen aufhören.“

Interviews: Rupert Lenzenweger



Philipp Nagy, Student, Seekirchen:
„Ich bin Raucher und ich bin nebenbei auch in der Gastronomie tätig und ich bin dafür,

dass in den Lokalen nicht mehr geraucht werden darf. Wir haben in der Foyer-Bar im Emailwerk schon vor ein paar Jahren ein generelles Rauchverbot eingeführt. Gäste haben wir dadurch keine verloren. Wobei ich jetzt aber schon sagen muss, dass wir nicht ein klassischer Gastron-



Erwin Krbecek, Pensionist, Seekirchen:
„Ich bin Raucher und mich stört dieses strikte Rauchverbot schon. Zum

Beispiel bin ich früher gerne ins Stüberl bei der Tankstelle gegangen. Seit man dort nicht mehr rauchen darf, gehe ich nicht mehr hin. Wenn das Rauchverbot in allen Lokalen kommt, werde ich weniger fortgehen bzw. auf dem Weg ins Lokal oder auf dem Heimweg rauchen.“

www.heuberger-fenster.at

HEUBERGER FENSTER

FENSTERBAU Salzburg GmbH
Salzburger Straße 109 / 5303 Thalgaun
T: 06235-7766 / F: 06235-7766-55

bauen+wohnen **Halle 10 Stand 0120**

SEAT

DER NEUE SEAT LEON X-PERIENCE
AB € 28.690,-

Allrad und DSG

AUTOHAUS REICHL
Obertrum, Seekirchnerstr. 3
Tel. 06219 / 7100
www.reichl.at

Verbrauch: 6,8-6,8 l/100km, CO₂ Emission: 123-132 g/km; Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NbrV, Symbolfoto.

DER NEUE Jeep RENEGADE
ab € 19.900,-

AUTOHAUS REICHL
Obertrum, Seekirchnerstr. 3
Tel. 06219 / 7100
www.reichl.at

SEEKIRCHEN: Das Emailwerk wird heuer zehn Jahre alt

100.000 Besucher, 1.600 Veranstaltungen

Leo Fellinger ist Vorsitzender des Kulturvereins Kunstbox in Seekirchen. Der betreibt jetzt seit genau zehn Jahren das Emailwerk.

Zehn Jahre Emailwerk. Was fällt Ihnen dazu spontan ein?

Fellinger: „100.000 Besucher, 1.600 Veranstaltungen. Und: Das Leben in Seekirchen hat sich seither verändert. Seekirchen ist zu einer Kulturstadt geworden und dementsprechend haben sich auch die Bewohner geöffnet. In den vergangenen zehn Jahren ist das Verständnis und die Toleranz für Kulturveranstaltungen jeder Art gewachsen“.

Wer kommt zu den Veranstaltungen im Emailwerk?

Fellinger: „Das Emailwerk ist inzwischen ein Kulturzentrum für die ganze Seenregion. Aus dieser Region kommt auch der Großteil unserer Besucher. Sehr viele Leute kommen aber auch

aus der Stadt Salzburg zu uns. Wobei ich schon sagen muss, dass wir ein großes Stammpublikum und viele Jahreskartenbesitzer haben. Die sind so etwas wie ein starkes Rückgrat für unseren Betrieb.“

Die Veranstaltungen sind immer ausverkauft?

Fellinger: „Sagen wir so: Das Emailwerk ist immer gut gefüllt. Wären wir immer ausverkauft, würde ich mir Gedanken machen. Wieso? Weil ich finde, dass im Emailwerk auch für Kultur Platz sein muss, die jetzt nicht so die breite Masse anspricht. Das ist ein Anspruch, den wir uns selbst schuldig sind. Gewissermaßen ein Luxus, den wir uns erlauben.“

Ist es schwer, alljährlich ein so dicht gestaffeltes Programm auf die Beine zu stellen, oder drängen sich so manche Künstler quasi schon von

selbst auf?

Fellinger: „Ohne zu übertreiben, aber wir bekommen am Tag rund zehn Anfragen von Künstlern, die bei uns auftreten möchten. Das zeigt, dass das Emailwerk inzwischen im ganzen deutschsprachigen Raum einen ausgezeichneten Ruf als Kulturstätte hat.“

Und wer entscheidet dann, wer im Emailwerk auf die Bühne darf?

Fellinger: „Dazu haben wir einen Fachbeirat, in dem Experten für jede Sparte sitzen. Die schauen sich an, wer und was zu uns passt. Wie gut das funktioniert zeigt sich nicht zuletzt daran, dass praktisch seit zehn Jahren die gleichen Leute im Fachbeirat sitzen. Das spiegelt auch das gute Klima im Verein wider.“

Was werden die nächsten zehn Jahre bringen?

Fellinger: „Ganz ehrlich: Ich lasse mich überraschen. Zunächst aber hoffe ich, dass die Gemeinde 2019 den Vertrag für das Emailwerk verlängert. Dann hoffe ich, dass es uns gelingen wird, junge Leute für unsere Arbeit zu begeistern und dass wir weiter so einen guten Ruf als Kulturstätte haben werden.“

Apropos Ruf. Im Vorjahr wurde mit einer Ausstellung so etwas wie ein Grundstein für ein Sprachmuseum gelegt. Wie ist hier der aktuelle Stand?

Fellinger: „Die Ausstellung ist gut angekommen und wir werden immer wieder gefragt, wieso wir daraus keine Dauerausstellung machen können. Dazu fehlt uns schlichtweg der Platz. Wenn alles klappt, dann könnte die Ausstellung aber im Sommer in der Salzburger Stadtbücherei zu sehen sein.“

Und was bringt das dem geplanten Sprachmuseum?

Fellinger: „Es wird darüber gesprochen. Und das ist wichtig. Ich werde weiterhin die Idee verfolgen, weiß aber gleichzeitig, dass man für solche Projekte viel Geld braucht. Auch für das Emailwerk habe ich bereits 1998 die ersten Pläne ausgearbeitet. Eröffnen konnten wir aber erst 2005 ...“

Interview: Rupert Lenzenweger



Leo Fellinger, Vorsitzender des Kulturvereins Kunstbox, der das Emailwerk in Seekirchen betreibt.

Bild: Albert Moser

Ein Bild aus vergangenen Tagen



Oberhofen, Anno 1915. Eine Erinnerung an das Kriegsjahr 1914/15 ist dieses Foto, das in Oberhofen vor „Schönauers Gasthaus“ entstanden ist und den Besitzer mit seiner Frau und Tochter sowie russischen Kriegsgefangenen zeigt. Das Foto hat übrigens einen weiten Weg hinter sich. 1915 wurde es als Postkarte an Ernst Schwendinger verwendet, der russischer Kriegsgefangener in Iwanov Bor war und erst 1920 nach neunjähriger Militärdienstzeit nach Oberhofen zurückkehrte. Erhalten haben wir dieses Bild von Schwendingers Sohn Herwig aus Thalgau. Haben Sie auch so alte Fotos daheim? Lassen Sie uns die Bilder zukommen und kassieren Sie bei Abdruck ein Veröffentlichungshonorar. Wir bitten um etwas Geduld wenn es einige Ausgaben dauern sollte, bis Ihr Foto abgedruckt wird. Alte Bilder an: Verlag Doppelpunkt, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee oder per e-mail an: redaktion@doppelpunkt.co.at.

Mehr Bilder:
www.flachgau.tv

Katerfrühstück

So werden die Lebensgeister wieder wach

Tanzen, flirten, trinken und feiern. Der Fasching hat uns fest im Griff und oft wird´s besonders lustig. Wenn da nicht der Tag danach wäre! Und Hand auf´s Herz. Bei wem hat noch nie ein allzu vergnüglicher Abend am nächsten Tag mit Kopfweh, Übelkeit oder einer kräftigen Mischung aus beidem geendet? Ein Katerfrühstück bringt die Lebensgeister wieder zurück. Wir haben bekannte Flachgauer um ihr ganz persönliches Rezept für den Tag danach gefragt.



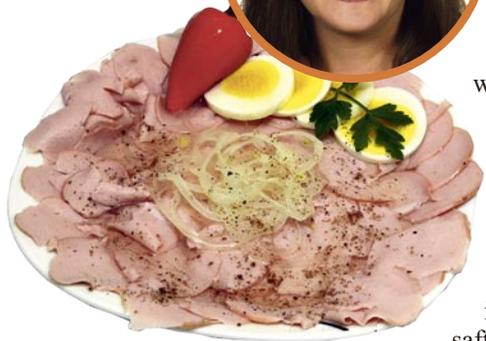
Drei Teufelsroller und ein kleines Bier gehören beim Seekirchner Künstler **Michael Honzak** auf den Frühstückstisch, wenn ein Ballbesuch einmal deutliche Spuren hinterlassen hat. „Das geht schnell und bringt den Magen garantiert wieder in Ordnung“, schwört Honzi. Aber auch mit einem kleinen Gulasch hat Honzi die besten Erfahrungen gemacht: „Aber nicht immer ist mir gleich nach dem Aufstehen nach kochen“.



Vor allem von seinen Gästen weiß der Metzgerstüberwirt **Martin Geisler** aus Friedburg, was nach einer durchfeierten Nacht gut tut. „Die Leute wollen in erster Linie scharfe Sachen. Eine scharfe Wurst, zum Beispiel, oder einen würzigen Aufstrich. Auch mit einem Gulasch wird der Kater gerne vertrieben“, erzählt Martin Geisler aus der Praxis. Saure Sachen wie Essigwurst oder Sulze sind in der kalten Jahreszeit weniger gefragt, sind aber nach Festen im Sommer der Renner.



Sauer mag es Neumarkts SPÖ-Stadträtin **Sabine Dornetshumer** „am Tag danach“. „Bei mir kommt es zwar nur ganz selten vor, dass ich einen Kater habe. Aber wenn mir das wirklich einmal passiert, dann gehört eine Essigwurst oder ähnliches zum Frühstück“, sagt Dornetshumer. Ist einmal nichts Saures greifbar, kauft sich die Politikerin ein Leberkäsemmerl: „Gemeinsam mit einem Pfefferoni kann auch so ein Semmerl Wunder wirken.“



So wie viele andere verlässt sich auch **Raoul Grabner** vom Obertrumer Bierkabarett beim Katerfrühstück auf einen Klassiker. Schon viele Generationen schwören auf „Bloody Mary“, dem in Amerika nach wie vor beliebtesten Cocktail aus Wodka und Tomatensaft. Raoul Grabner, der viele Jahre selbst Barbesitzer war, vertraut auf folgendes Rezept: Jeweils eine Prise Salz und Pfeffer, jeweils einen Spritzer Tabasco- und Worcestersauce, 6 Zentiliter Tomatensaft, 2 Zentiliter Wodka. Salz und Pfeffer gut durchmischen und dann alle Zutaten in ein Glas geben. Mit Limetten- oder Zitronenscheibe garnieren.



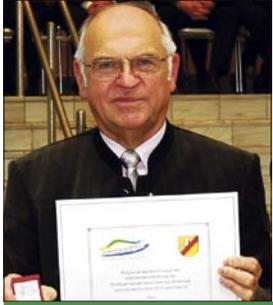
Weitere Klassiker

Worauf viele Nachtschwärmer noch schwören: Spiegellei mit Speck oder Rollmops gefüllt mit Kraut. Seit acht Jahrzehnten einer der Klassiker schlechthin: Nuri-Sardinen, die stilgerecht direkt aus der Dose gegessen werden. Bilder: Rule/Grabner



NEUMARKT: Hohe Auszeichnung

Ehrenring für Enzinger



Professor Franz Paul Enzinger wurde kürzlich mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde ausgezeichnet. Seine herausragenden Verdienste um die Erwachsenenbildung, die Kulturarbeit, das Vereinswesen und die Erforschung der Stadtgeschichte, sowie seine Funktionen als Obmann des Pfarrgemeinderates und des Museumsvereins wurden damit gewürdigt.

SEEKIRCHEN: Denksport für die Ballbesucher

Wie lang sind die Schläuche?



Wie lange sind alle Schläuche der Feuerwehr Seekirchen zusammen? Diese Frage stellten die Florianijünger den Ballbesuchern und sorgten dabei für heftige Diskussionen. Der Gewinner dieses Schätzspieles hat bis auf 1,35 Meter die richtige Länge mit 6.579 Meter erraten. Im Bild Kommandant Herbert Költringer mit den drei Gewinnern des Schätzspieles.

SEEKIRCHEN: Originelles Geschenk für Hans Gschaider

Hat ein Ex-Kommandant mit Blaulicht-Rollator Vorrang?

Hat ein ehemaliger Feuerwehrkommandant Vorrang, wenn er mit einem Rollator mit Blaulicht von links auf dem Gehsteig um die Kurve biegt? Diese Frage müssen sich die Seekirchner seit Jahresbeginn stellen.

Was schenkt man einem Feuerwehrkommandanten, der aus Altersgründen sein Amt zurück-

legen muss? Originell soll das Geschenk sein, praktisch muss es sein und in Zukunft sollte es einen Sinn haben. Ein Rollator? Aber der muss ein Blaulicht haben ...

Seekirchen in bewährter Weise so wie bisher weiterführen.

Einen Grund zur Freude gab es bei dieser Kommandoübergabe auch für Tobias Hausbacher, der Mitglied der Jugendfeuerwehr ist und in nächster Zeit krankheitsbedingt Rehabilitationsmaßnahmen über sich ergehen lassen muss. Deshalb überreichten ihm seine jungen Feuerwehrfreunde 5.000 Euro zur Unterstützung. Das Geld stammt von der weihnachtlichen Friedenslichtaktion und wurde aus der Mannschaftskasse verdoppelt. Tobias dankte sich dafür in herzlichen Worten bei seinen Kameraden.

Seit wenigen Tagen ist Hans Gschaider Eigentümer so eines Gefährts. Überreicht haben ihm den Rollator die Kameraden aus Wirthenstätten bei der Kommandoübergabe an Herbert Költringer. Der ist seit Jahresbeginn neuer Kommandant in Seekirchen und will mit seinen Stellvertretern Stephan Löcker und Andreas Strasser der Feuerwehr



Ein Rollator mit Blaulicht für den täglichen Einsatz des Altkommandanten.



Mit einer großzügigen Unterstützung helfen Seekirchens Jugendfeuerwehrleute ihrem Mitglied Tobias Hausbacher bei Rehabilitationsmaßnahmen.

WALLERSEER RUNDschau

Lärmschutz wird ausgebaut

Große Investitionen und Qualitätsverbesserungen an der Infrastruktur prägen das kommende Jahr in Seekirchen, wo jetzt das Budget für 2015 mit nur zwei Gegenstimmen beschlossen wurde. 22 Millionen beträgt der ordentliche Haushalt, 6,5 Millionen stehen im außerordentlichen Haushalt zur Verfügung. Die größten Projekte sind der Weiterbau am Bahn-Lärmschutz, die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Aug oder der massive Ausbau der Geh- und Radwege. Außerdem wird fast eine Million Euro für Straßensanierungen aufgewendet. Bis zum Herbst sollen auch die Begegnungszone im Zentrum realisiert, das Einsatzgebäude der Wasserrettung fertig gestellt und ein neues Löschfahrzeug für den Löschzug Mödlham angekauft werden.



Der Lärmschutz entlang der Westbahn wird erweitert.

STRASSWALCHEN: Weihnachtsgewinnspiel der Plusregion Markerl um 1,2 Mill € gesammelt



Nina Pfeifenberger aus Straßwalchen, Barbara Tripold aus Neumarkt und Fritz Stigler aus Straßwalchen sind die Gewinner beim Weihnachtsgewinnspiel der Plusregion. Insgesamt können sich 85 Gewinner über Einkaufsgutscheine im Wert von 15.000 Euro freuen. Die Gewinner wurden aus fast 10.000 Sammelpässe gezogen. 65 Firmen haben sich an diesem Gewinnspiel beteiligt und Gewinnmarken im Wert von 1,2 Millionen Euro ausgegeben. Im Bild von links: Silke Schlick (Plusregion), Barbara Tripold, Nina Pfeifenberger und Fritz Stigler.

SEEKIRCHEN: Fußballturnier Nachwuchskick

Eines der größten Salzburger Fußball-Nachwuchsturniere steigt am 31. Jänner und 1. Februar in der Sporthalle der neuen Sportmittelschule. Anstoßzeiten: 31. Jänner: 9 Uhr, U8; 14 Uhr, U11. 1. Februar: 9 Uhr, U10; 14 Uhr, U 12.



Die Kinder der 4c Volksschule Seekirchen mit Jutta Willinger, Landesrat Josef Schwaiger, Ing. Richard Wonka und Claudia Perner.

SEEKIRCHEN: Wasserspender für Volksschule

Wasser aus der Leitung Gesünder geht´s nicht

Die ganze Welt beneidet uns wegen unseres guten Trinkwassers. Und was tun wir? Wir schleppen kistenweise Mineralwasser heim, das vorher oft monatelang durch ganz Europa gekarrt wurde. Mit dem Projekt „TrinkWasser!Schulen“ soll Volksschülern bewusst gemacht werden, welchen Schatz wir mit unserem Trinkwasser haben.

Wasserspender in Volksschulen sollen dafür sorgen, dass die Kinder jederzeit frisches Wasser trinken können. Wasserspender, wie seit kurzem auch einer in der Volksschule Seekirchen steht.

„Das Wasser aus dem Wasserspender bietet den Schülern eine gesunde und praktische Alternative zu Limonaden, Mineralwasser und anderen zucker- oder kohlendioxidhaltigen Getränken“, sagte Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger bei der Übergabe an die Schüler der Klasse 4c. Darüber hinaus können die Kinder Interessantes über den wichtigen Lebensraum Wasser lernen. Außerdem ist die Aktion

ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, weil das Wasser nicht quer durch Österreich transportiert werden muss, sondern frisch und kühl direkt aus der Wasserleitung kommt.



Zwei Seelen in einer Brust

Angekündigt war im Emailwerk ein „Ein-Personen-Stück“. Gekommen sind aber zwei Seelen, allerdings beide in der Brust des Kabarettisten Werner Brix. Und der ließ das Publikum teilhaben an der Zwietracht zwischen der lustvollen Seele auf der einen Seite und der hinterfotzigen Seele auf der anderen Seite. Fazit dieses äußerst unterhaltsamen Kabarettabends: Zum lustvollen Leben fehle uns allen der Mut, stattdessen wählen wir den einfachen Weg des Suderns. Jeder bastelt an seinen Sorgen, um sie hinauszutragen und sie mit der ganzen kleinen Welt, die wir uns schaffen, zu teilen.

Bild: Rule

STIEGEN
GELÄNDER

**Ihr Spezialist
auf dem Weg nach oben!**

Johann Kreiseder
5221 Lochen am See
Scherschham 25
Tel. 07745/8271
www.stiegen-kreiseder.at

ELIXHAUSEN: Überraschung bei der Dorfpartie

Schwarze Politiker wurden blau



War das eine politische Umfärbung? Die Besucher der Dorfpartie in Elixhausen staunten nicht schlecht, als die ÖVP Gemeindepolitiker völlig blau auf die Bühne kamen. Der Grund dafür war dann aber gleich auf den ersten Blick zu sehen: Die Politiker haben sich als Schlümpfe verkleidet und gemeinsam mit „Vater Abraham“ gesungen. Die Dorfpartie als Faschingsgaudi gab es in Elixhausen heuer zum zwölften Mal und rund 250 Besucher ließen sich das Spektakel nicht entgehen.

OBERTRUM: Weil CarSharing

Teil



Mystische Fackelwanderungen durch den Teufelsgraben



Mehr Bilder:
www.flachgau.tv

Bild: Albert Moser

Tief verschneit, mystisch, geheimnisvoll und einladend zugleich. So präsentiert sich der Teufelsgraben in Seeham um die Weihnachtszeit. Und wer dann auch noch am finsternen Abend mit Fackel, in bunter Gesellschaft und unter fachkundiger Führung durch den Teufelsgraben marschiert, kann sich dem Zauber dieses Erlebnisses nicht entziehen. So ist es auch kein Wunder, dass sich alljährlich um den Jahreswechsel Dutzende Wanderer den Fackelwanderungen durch den Teufelsgraben anschließen und sich für ein paar Stunden von der herrlichen Natur verzaubern lassen. Mehr Bilder von der Fackelwanderung finden Sie im Internet auf www.flachgau.tv

SEEHAM: 15 Wagemutige beim Silvesterschwimmen im Obertrumer See

Ein Spielplatz für Eisbären

Am Seeufer kniehoch Schnee und das Wasser im See nur ein Grad warm. Wer denkt da schon ans Schwimmen, wenn er nicht gerade ein Eisbär ist?

15 Wagemutige haben sich selbst von so eisigen Bedingungen nicht abhalten lassen und sind beim Silvesterschwimmen im Strandbad Seeham in den eiskalten Obertrumer See gesprungen. „Momentan weißt gar nicht was los ist. Ist das kalt? Ist das heiß? Und dann schaust nur mehr, dass du so schnell wie möglich schwimmst und wieder ans Ufer kommst“, erzählt Herbert Zakrzowsky, der sich diesmal im Kostüm eines Musketiers

in die eisigen Fluten gestürzt hat. Und der schon so etwas wie ein Stammgast bei diesem Silvesterschwimmen ist und beinahe jedes Jahr mitmacht um dann immer wieder festzustellen: Wenn's vorbei ist, ist es am Schönsten.

Ein Schwimmer als Musketier? Wieso? „Weil wir heuer auf der Seebühne ein Stück über die Musketiere zeigen und dass soll schon eine Werbung dafür sein“, sagte Hans Ziller, der alljährlich gemeinsam mit Hannes Haberl dieses Silvesterschwimmen organisiert.

Bild: Albert Moser

Ein Video vom Silvesterschwimmen gibt's auf www.flachgau.tv



im Trend der Zeit liegt:
en wir uns ein Auto

Wie viel fahre ich und wie viel Auto brauche ich dazu? Immer mehr Menschen stellen sich diese Frage und da ist es dann nicht mehr weit, bis zum CarSharing. In der Praxis funktioniert das so: Mehrere Leute teilen sich gemeinsam ein Auto. Das ist wirtschaftlich, billig und schon die Umwelt. CarSharing liegt also im Trend der Zeit und wird jetzt auch in Obertrum angeboten. Nähere Informationen dazu gibt es bei Gregor Strasser am Gemeindeamt, Tel.: 06219/6305-33.

SALZBURGER SEENLAND: Exkursion am 27. März

Kleine Fischach- Kraftwerke



Eine Exkursion zu Kleinkraftwerken entlang der Fischach organisiert der Regionalverband Salzburger Seenland am 27. März. Los geht's um 13 Uhr. Gemeinsam mit dem Wasserkraftsberater des Landes, Dipl.-Ing. Andreas Sendlhofer, werden unter anderem die Schlauchwehr an der Fischach, sowie die Kleinkraftwerke der Familien Schuster und Leist besucht. Treffpunkt ist der Lidl-Parkplatz und wer mitmachen möchte, muss sich bis zum 23. Februar beim Regionalverband Salzburger Seenland unter Tel.: 06217/20240-42 anmelden.

ELIXHAUSEN: Budget einstimmig beschlossen

Betriebsgebiet und Starterwohnungen

Die Aufschließung des Betriebsgebiets Mooshamstraße und eines neuen Planungsgebietes in Katzmoos werden den größten Teil des außerordent-

lichen Haushaltes in Höhe von 532.300 Euro verschlingen. Das geht aus dem Budget hervor, das einstimmig beschlossen wurde. 5,4 Mio Euro beträgt dieses

Budget und neben den bereits erwähnten Projekten sind weitere Schwerpunkte die Schaffung von „Starterwohnungen“ für junge Elixhausener auf Mietbasis, sowie die Verbesserung der Lebensumstände an der L 101. Die Errichtung von Verkehrsinseln zur optischen Verengung und die Aufstellung eines Radargeräts

sollen ab 2015 dazu beitragen, das künftig langsamer durch den Ort gefahren wird. Darüber hinaus geht es auch um die Überprüfung und schrittweise Verbesserung des Lärmschutzes mit der vom Land vorgeschlagenen Drittfinanzierung, für die gemeindeseits bereits 30.000 Euro vorgesehen wurden.

Raiffeisenbank
Lochen am See
Meine Bank

Als erfolgreiche Regionalbank verstärken wir unser Team und suchen daher eine/n

BankstellenleiterIn

Dienstort: Palting

►► **Tätigkeitsschwerpunkte**

- Ziel- u. ergebnisorientierte Gesamtkoordination der Bankstelle
- Neukquisition bzw. Betreuung des bestehenden Kundenportfolios
- Mitarbeiterführung
- laufendes Reporting und Berichterstattung an die Geschäftsleitung
- Repräsentation der Raiffeisenbank im Einzugsgebiet Ihrer zugeordneten Einheiten

►► **Ihre Qualifikationen**

- Mehrjährige Bankerfahrung
- Hohe Kundenorientierung
- Ziel- und Ergebnisorientierung
- Risikobewusstsein
- Erfahrung in der Personalführung
- Selbstsicheres, professionelles Auftreten
- Einfühlungsvermögen und Überzeugungskraft
- Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Hohes Engagement und Einsatzbereitschaft

►► **Unser Angebot**

Wir bieten ein interessantes und herausforderndes Tätigkeitsfeld in einem professionellen und renommierten Unternehmensumfeld.

Sie erhalten ein sehr attraktives Vergütungspaket, welches Ihrer Qualifikation und Erfahrung entspricht. Aus gesetzlichen Gründen weisen wir darauf hin, dass wir für diese Position ein kollektivvertragliches Mindestjahresgehalt ab EUR 48.000 brutto (inkl. Sonderzahlungen) sowie eine marktconforme Überzahlung und attraktive Sozialleistungen bieten.

Wenn Sie in dieser Position eine Herausforderung sehen, bewerben Sie sich **online**. Der zuständige Ansprechpartner, Herr Dir. Ferdinand Schimmerl, **f.schimmerl.34290@raiffeisen-ooe.at**, Tel.: +43 7745 8488 36701, wird sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Jetzt online bewerben

Bitte bewerben Sie sich **online**.
Raiffeisenbank Lochen am See
Ringstraße 5, 5221 Lochen

WWW.SEAT.AT
WWW.CLUBSEAT.AT

**SEAT
MACHT
JUNG!**

**MAN IST NUR
ZWEIMAL JUNG.**

DER SEAT IBIZA.
JETZT MIT € 750,- SEAT-MACHT-JUNG-BONUS
SCHON AB € 9.240,-

**PORSCHE
BANK**

Verbrauch: 3,4-5,9 l/100 km. CO₂-Emission: 88-139 g/km. Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt. und NoVA. Der angegebene Bonus besteht aus SEAT-macht-jung-Bonus und Porsche Bank Finanzierungsbonus. SEAT-macht-jung-Bonus bis zu € 1.000,- (Höhe von Modell abhängig) gültig bei Neuwagenkauf und Zulassung bis 31.3.2015. Nur bei teilnehmenden Betrieben. Porsche Bank Finanzierungsbonus gültig bis 31.03.2015 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) bei Porsche Bank Finanzierung. € 1.000,- Bonus für Neuwagen (ausg. Mii und Ibiza € 500,-), Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Stand 12/2014. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kartellierter Nachlass inkl. MwSt. und NoVA und wird vom Listenpreis abgezogen.

Roider-Salchegger

5225 Jeging, Hochhalting 17
Tel. 07744/6524, www.seatrs.at

MONDSEE: Bürgermusiker und Junge Bühne begeisterten beim Jahresabschlusskonzert

Meuternde Musiker, tanzender Teufel, fliegende Pfarrersköchin

Meuternde Musiker, ein tanzender Teufel der mit der Pfarrersköchin über die Drachenwand fliegt und ein fröhliches Fest aus dem das St. Lorenzer Gemeindewappen wächst. Die Mondseer Bürgermusiker sind über sich hinausgewachsen.

Dass das Jahresabschlusskonzert der Mondseer Bürgermusiker immer ein ganz besonderer Leckerbissen ist, den man nicht versäumen darf, wissen alle Musikfreunde des Mondseelands. Was die Musiker aber am vorletzten Tag des Jahres 2014 geboten haben, war noch nie zu sehen.

Der erste Teil des Konzertes endete mit einer Meuterei. Ein Musiker nach dem anderen verließ beim Stück „Il Presidente“ seinen Platz, bis schließlich nur mehr Kapellmeister Georg Mayerhofer alleine auf der Bühne

stand. Ein origineller Abgang in die Pause ...

... nach der es noch bunter kommen sollte. Denn der Höhepunkt des Konzertabends war das Stück „Tanz mit dem Teufel – sagenhaftes Lorenz“, wozu sich die Musiker Verstärkung holten: Die Schauspieler der jungen Bühne Mondsee zeigten in 20 Bildern die Geschichte von St. Lorenz und so holte gleich im ersten Bild der Sage entsprechend der Teufel die Pfarrersköchin um mit ihr über die Drachenwand zu fliegen. Das Publikum war begeistert und noch während des



Der tanzende Teufel nimmt die Pfarrersköchin mit auf den Flug über die Drachenwand.

Bild: Bürgermusik Mondsee

Applauses für Teufel und Pfarrersköchin formierte sich auf der Bühne eine kirchliche Prozession, es wurde ein großes Fest gefeiert und schließlich in einem grandiosen Finale das Lorenzer Gemeindewappen auf die Bühne gezaubert.

Aber nicht nur Teufel und Pfarrersköchin, Prozession und Gemeindewappen begeisterten

die Besucher. Auch Christina Ellmauer hat sich bei diesem Konzert in die Herzen der Zuhörer gespielt. Die 21-jährige Klarinetistin hat im Vorjahr das Leistungsabzeichen in Gold erungen und mit ihrem atemberaubenden Klarinettensolo ‚Tico Tico‘ vor großem Publikum ihr musikalisches Talent unter Beweis gestellt.

LENGAU: Feuerwehrmänner wendeten im vergangenen Jahr 5.666 Stunden auf

Seit 60 Jahren im Dienste des Nächsten Auszeichnung für Karl Vieselthaler

Auf ein arbeitsreiches Jahr können die Männer der Feuerwehr Lengau zurückblicken. Die wurden 2014 zu 27 Einsätzen gerufen, sieben Mal davon mussten sie einen Brand bekämpfen.

Mehr als 400 Stunden haben die Männer für diese Einsätze aufgewendet. Dazu kamen 711 Stunden, in denen sich die Männer weitergebildet haben, um stets auf dem modernsten Stand der Technik zu sein. Insgesamt haben die Lengauer Feuerwehrmänner im vergangenen Jahr 5.666 Stunden oder 236 Tage für den Dienst am Nächsten aufgewendet.

Wie gut die Ausbildung der Florianijünger ist zeigt sich auch daran, dass sie insgesamt 41 Leistungsabzeichen erworben haben. Darunter auch fünf Atemschutzzeichen in Gold für Christian Breckner, Her-



Hohe Auszeichnung: Abschnittsfeuerwehrkommandant Josef Maderegger (links) überreicht Karl Vieselthaler die Urkunde für 60-jährige Mitgliedschaft. Rechts Landtagsabgeordneter Bürgermeister Erich Rippl und Kommandant Johann Schinwald.

Bild: Zaim Softic

bert Giezinger, Thomas Moser, Markus Schwab und Zaim Softic. Patrick Schindecker von der Jugendgruppe erreichte beim Wissenstest das Abzeichen in Gold.

Stolz kann auch Karl Vieselthaler sein. Der ist seit 60 Jahren bei der Feuerwehr und wurde deshalb vom Landesfeuerwehrkommando mit der entsprechenden Dienstmedaille ausgezeichnet. Vieselthaler ist erst der Dritte Lengauer, der sich über diese hohe Auszeichnung freuen kann. Für ihre 50-jährige bzw. 25-jährige Mitgliedschaft wurde Georg Giezinger und Robert Gann ausgezeichnet.

Derzeit hat die Feuerwehr 74 aktive, 18 Mitglieder der Reserve und sieben Jugendmitglieder.



Der neue Corsa.

DAS NEUE OH!

dasneueOH.at

Verbrauch gesamt in l/100 km: 3,3–6,0;
CO₂-Emission in g/km: 87–140

ANGRILL-PREMIERE AM 24. JÄNNER



öfag

Flachgau Straßwalchen
Gewerbegebiet Süd 20, Tel. 06215/5600

www.oefag.at



Groß ist die Auswahl bei Farben Vieselthaler und wer seiner Wohnung neuen Glanz verleihen möchte, der ist hier an der richtigen Adresse.

Bilder (2): Vieselthaler



Charly Vieselthaler (2. von rechts) und sein kompetentes Team mit Traudi Schwaighofer, Gerald Pöttinger (links) und Wolfgang Plainer.

Charly Vieselthaler bringt seit fünf Ja

Seit fünf Jahren bringt Charly Vieselthaler Farbe in das Leben seiner Kunden. Mit viel Liebe und Begeisterung aber auch mit hohem Fachwissen und dem notwendigen Sinn für das Praktische ist er der richtige Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Malen.

Charly Vieselthaler setzt auf die persönliche Beratung und seine Kunden schätzen es und

deshalb sind sie in den vergangenen fünf Jahren auch immer mehr geworden. Ein großer Teil

davon sind Stammkunden, die immer wieder kommen, um sich Rat und Tat aber auch die rich-

tige Ausrüstung und die passenden Farben zu holen. Und gleich vorweg: Farbe ist nicht Farbe. Es kommt immer darauf an, wofür sie gebraucht wird. Da ist eine gründliche Beratung unumgänglich.

Dazu ist aber auch eine große Auswahl an Produkten notwen-

AUTOHAUS BADINGER

Wir wünschen der Firma
Farben Vieselthaler
alles Gute zum Jubiläum!



PEUGEOT



SCANIA



Transporter
STATION
Schnell und preiswert repariert

AUTOHAUS BADINGER GmbH • Salzburgerstraße 10 • 5204 Straßwalchen • www.badinger.at

Wir gratulieren zum Jubiläum!

In guter Partnerschaft wirtschaftlich
und erfolgreich planen und verwirklichen.

VOLKSBANK
STRASSWALCHEN

www.vb-svm.at

Schuller
Eh'klar

DU WEISST, ES WIRD GUT.

Wer sich für Standox entscheidet, bekommt nicht nur Produkte erster Klasse, sondern hat auch einen starken Partner: Schnelligkeit im Support, Kompetenz im Training und Zuverlässigkeit im Ergebnis. **Auf uns können Sie sich verlassen.**

Nähere Infos unter www.standox.at

STANDOX

Die Kunst des Lackierens.

Standox Austria
Laxenburger Str. 36
2353 Guntramsdorf
Tel. 02236/505-0





Vom feinen Pinsel bis zur Leinwand. Die Künstlerabteilung ist gut sortiert.



Persönliche Beratung wird groß geschrieben. Die Kunden wissen das zu schätzen.

Bilder (2): Monika Barth

hren Farbe ins Leben seiner Kunden

dig. Die gibt es im Geschäft. Bei Farben und Lacken sowieso. Aber auch beim Zubehör bleiben keine Wünsche offen. Von der passenden Verdünnung bis zum entsprechenden Pinsel, von der schmalen Farbrolle bis zum breiten Abdeckband. Bei Farben Vieselthaler bekommen sie alles. Egal ob sie ihrem Wohnzimmer oder ihrer Küche eine neue Farbe verpassen oder womöglich ihr Auto spritzen wollen.

Perfektes Know how, beste Beratung, modernste Technik

Für die Kunden bedeutet das perfekte Know how der Firma beste Qualität, beste Beratung und nicht zuletzt auch moderne Technik. Die macht sich zum Beispiel dann bemerkbar, wenn sich die Kunden noch unklar sind, welche neuen Farben ihre Räume bekommen sollen. Mit Hilfe eines Computers kann Charly Vieselthaler schon vor dem ersten Pinselstrich zeigen, wie die neuen Räume aussehen werden. Dazu genügen ein Bild der Wohnung und ein Knopfdruck. Die gewünschte Farbe kann aus einer Palette mit nicht weniger als 1.200 Farbtönen ausgesucht werden, die dann mit einer elektronischen Farbmischanlage entsprechend abgemischt werden.

Selbstverständlich gibt es aber auch die Beratung vor Ort. Da geht es dann nicht nur um die richtige Farbe, sondern oft auch

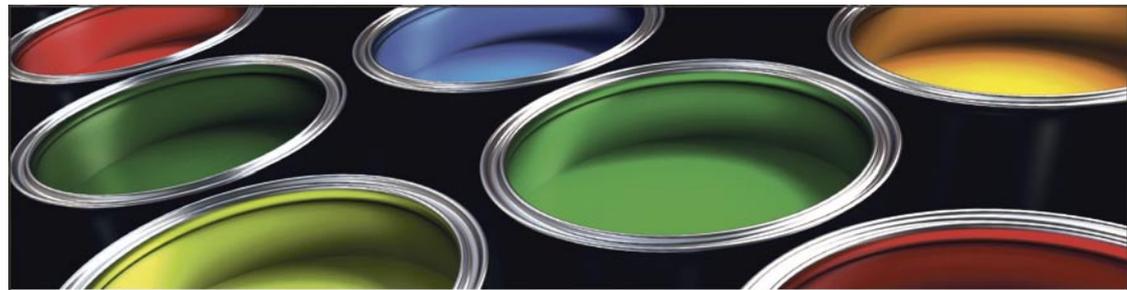
darum, wie die Arbeiten am schnellsten und perfektesten erledigt werden können. „Es sind oft kleine Tipps aus der Praxis, die sehr hilfreich sein können“, weiß Charly Vieselthaler von unzähligen Beratungen der Kunden, die nicht nur aus dem privaten Bereich kommen. Für Gewerbebetriebe und professionelle Anwender gibt es bei Vieselthaler auch Industrielacke.

Aber nicht nur wenn es um frische Farben im Haus und Garten geht, ist Farben Vieselthaler die richtige Anlaufstelle. Im Geschäft in Straßwalchen gibt es auch Autolacke, Sprühlacke oder Spachtelmassen. Darüber hinaus gibt es aber auch noch spezielle Kleber, Schrauben, Nägel

und Kleinteile sowie einen umfangreichen Künstlerbedarf. Und wer sich selbst einmal als künstlerischer Maler versuchen möchte, der kann bei Vieselthaler einen Malkurs besuchen, die zwei- bis dreimal jährlich neben Workshops für Wandgestaltung stattfinden.

INFO Farben Vieselthaler, Salzburger Straße 1, 5204 Straßwalchen, Tel.: 06215-20173, e-mail: office@farben-vieselthaler, www.farben-vieselthaler.at. Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 12.30 Uhr.

ADLER
In unseren Adern fließt Farbe.
www.adler-lacke.com



Wir gratulieren Farben Vieselthaler zum Firmenjubiläum und danken für die langjährige Partnerschaft!

mipa

Professional Coating Systems

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +498703/922-0 · Fax: +498703/922-100
mipa@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com

Alle Veranstaltungen, laufend Gewinnspiele



Gewinnen Sie Karten für das Faschingstheater in der Volksschule Seeham + + + Karten für jede Aufführung des Irrsdorfer Gstanzlsingens + + + Karten für das AffrontTheater im Obertrumer Bierkabarett + + + Karten für die Kernölamazonen im Bierkabarett + + + und, und, und ...

FLACHGAU24.AT



Alle Veranstaltungen im Flachgau

Wenige Worte - große Wirkung

Wenige Worte - große Wirkung! Mit einer privaten Kleinanzeige in DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau erreichen Sie alle Haushalte in der Flachgauer Seenregion, im mittleren Mattigtal und im Mondseeland. Und dabei ist es ganz einfach, eine Kleinanzeige aufzugeben: Füllen Sie den untenstehenden Anzeigenkupon aus und senden Sie ihn gemeinsam mit 5 Euro in einem Kuvert an: DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt. Für die nächste Ausgabe (erscheint am 19. Februar) werden alle Kleinanzeigen berücksichtigt, die bis 11. Februar bei uns eintreffen. Kleinanzeigen die uns nach diesem Termin erreichen, werden in der Ausgabe am 19. März veröffentlicht. **Dieses 5 Euro-Angebot gilt nur für private Anzeigen. Gewerbliche Kleinanzeigen von Firmen werden mit 1,6 Euro je Millimeter Höhe berechnet!**

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplätzten Aufträgen bieten wir noch wenige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen

Tel: 0800 - 29 17 99 gebührenfrei (24 h)

ZU VERMIETEN

Vermiete Lagerplatz im 1. Stock mit breitem Treppenaufgang und Stellplatz in Steindorf. Tel.: 0664/2131264.

IMMOBILIEN

BAUGRUND/SCHALCHEN/MATTIGHOFEN eben, gute Zufahrt, 1479 m², € 95.000,-, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

BAUGRUND/WEISSENKIRCHEN/ATTERGAU eben, gute Zufahrt, 730 m², € 32.000,-, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

BAUERNSACHERL (UNBEWOHNBAR)/SCHÖRFLING, 3.270 m² Baugründe, € 149.000,-, ruh. Lage, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

IMMOBILIEN ANKAUF

BAUGRUND/WOHNHAUS/ZELL AM MOOS/Umgeb. zu kaufen gesucht, OKV-Immobilien, 07748/6622.

KLEINANZEIGENKUPON

Anzeigentext:

- Zu verkaufen
- Zu kaufen gesucht
- Kraftfahrzeuge
- Zweiräder
- Immobilien
- Zu vermieten
- Zu mieten gesucht
- Arbeitsmarkt
- Sonstiges
-

Bitte vergessen Sie Ihre Telefonnummer nicht!

- 5 Euro Druckkostenbeitrag liegen bei
- 12 Euro Chiffre-Gebühr liegen bei

Zutreffendes bitte ankreuzen

Einsenden an:

DOPPELPUNKT
die Flachgauer Rundschau
Breinbergstraße 14
5202 Neumarkt am Wallersee

2/2015



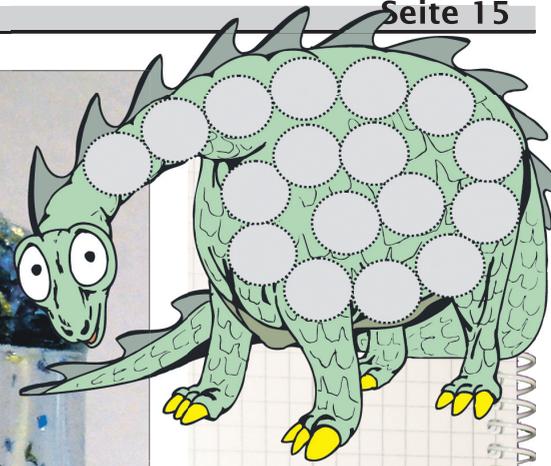
FLACHGAU24.AT

Was ist los im Flachgau? - Alle Veranstaltungen

Was du benötigst:

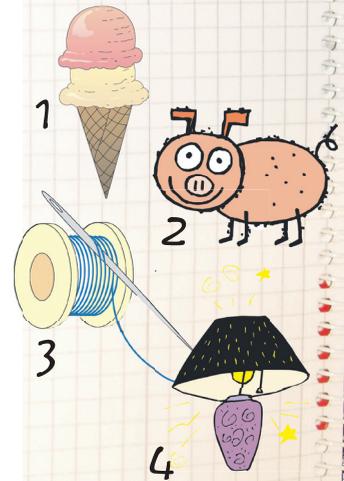
- leeres Glas mit Schraubverschluss
- kleine Figur
- Glitter, Kunstschnee oder Pailletten
- destilliertes Wasser
- Heißklebepistole
- Geschenksband
- eventuell Korken, Babyöl

SCHNEEKUGEL



HILF DRACHE FAUCHEN!

... die hier abgebildeten Begriffe von außen nach innen in den Drachenkörper einzutragen. Der letzte Buchstabe eines Wortes ist immer der Anfangsbuchstabe des nächsten Wortes.



Schneeflöckchen, Weißröckchen wann kommst du geschneit? Mit deiner Schneekugel immer dann wenn du möchtest. Das Glas gut auswaschen. Die kleine Figur mit der Heißklebepistole auf die Innenseite des Deckels festkleben. Wenn die Figur zu klein ist, dann klebe einen Korken darunter. Nun das Glas mit der Öffnung nach oben in eine Schüssel stellen. Dann das Glas mit destilliertem Wasser bis zum unteren Rand anfüllen und den Glitter, Kunstschnee oder die Pailletten einfüllen. Den Deckel darauf schrauben. Nun eine Probeschüttlung machen, fallen die Schneeflocken auch schön? Falls sie zu schnell fallen kannst du noch ein paar Tropfen Babyöl dazu geben. Dann mit der Heißklebepistole den Rand ganz dicht verschließen. Pass auf, dass du dich nicht verbrennst. Nun noch den Verschluss mit dem Geschenksband umwickeln.

Schwierigkeit: ■■■■■
Zeit: 20 Minuten

KLEINE KUNSTWERKE AUS DEN WOLKEN



Schneeflocken sind eigentlich farblos. Die vielen Verzweigungen bilden Ecken, Spitzen, Flächen und Bläschen. Diese wirken wie kleine Spiegel und reflektieren das Sonnenlicht und dieses ist weiß.

SCHNEEKRYSTALLE:

- sind unikate
- formen sich in der Wolke aus Staub und Wasser
- haben eine sechseckige Grundfläche
- wachsen am besten zwischen -10°C und -22°C
- haben besonders feine Ärmchen, je feuchter die Luft ist



Schneeflocken fliegen mit einer Geschwindigkeit von einem halben bis zwei Metern pro Sekunde. Es dauert Stunden bis sie den Weg zur Erde schaffen.



ANTHERING

24. Jänner
Landjugendball. Voglwirt,
20 Uhr.

BERGHEIM

24. Jänner
Dorfball. Gasthof Maria
Plain, 20 Uhr.
25. Jänner
Kinderfasching. Stockschüt-
zenhalle, 14 Uhr.

BERNDORF

24./25./31. Jänner
Theater der Landjugend.
Neuwirt, 24. und 31. Jänner
um 19.30 Uhr, 25. Jänner.

BÜRMOOS

25. Jänner
Kinderball. Festsaal, 14 Uhr.

FAISTENAU

25. Jänner
10. Faistenauer Horner-
schlittenrennen. Alter Son-
nenhanglift, 12.30 Uhr.

NEUMARKT: 23. Jänner, Tag der offenen Türe

Schule stellt sich vor

Was tun nach der Pflichtschule. Hunderte Flachgauer Schüler und deren Eltern quält derzeit diese Frage. Wie wär's mit der HLW in Neumarkt. Was man dort lernt? Welche Zukunftsaussichten man hat? Antworten auf diese und alle anderen Fragen gibt es am 23. Jänner beim Tag der offenen Türe von 9.30 bis 14 Uhr. Dabei haben alle Interessierten die Möglichkeit, den Schulalltag in der HLW Neumarkt näher kennen zu lernen.



HENNDORF

23. Jänner
Abschlussball der Caritasschüler,
Wallerseehalle.

LENGAU

25. Jänner
Lumpenball der Feuerwehr
Friedburg. Hauptschule, 19.30.

MUNDERFING

24. Jänner
Vortrag. Flüchtlingsströme im 2.
Weltkrieg. Bildungszentrum, 14
Uhr.

NEUMARKT

24. Jänner
Landjugendball. Für gute Stim-
mung und musikalische Unter-
haltung sorgen „die Wallerseer“.
Festsaal, 20 Uhr.

OBERTRUM

24. Jänner
USK Gschnas. Braugewölbe, 20
Uhr.

SEEKIRCHEN

24. Jänner
Lebeau Trio. L'Amour, toujours
l'Amour. Emailwerk, 20 Uhr.
ÖVP Ball. Post, 20 Uhr.

STRASSWALCHEN

24./25. Jänner
Flohmarkt. Pfarrzentrum, Sa. 13
und So. 9 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr



SEEKIRCHEN: 24. Jänner im Emailwerk

... immer wieder die Liebe

Es gibt kein Thema im französischen Chanson, welches mehr besungen wurde als „...die Liebe, immer wieder die Liebe.“ Und so entführt das Lebeau Trio auch bei seinem Auftritt am 24. Jänner um 20 Uhr im Emailwerk das Publikum mit einem Augenzwinkern auf eine Reise durch die vielfältigen Facetten der Liebe. Gemeinsam mit seinen Partnerinnen erschließt Eric Lebeau auch den der französischen Sprache nicht kundigen Zuschauern Stimmungen und Inhalte, indem sich einfühel- und einprägsamer Gesang, Musik sowie überzeugende Mimik und Gestik zu einer spannenden Verbindung fügen.

SEEKIRCHEN: 24. Jänner, Gasthaus Post

Die ÖVP bittet auf´s Parkett



Grenzenloses Ballvergnügen bietet alljährlich der ÖVP-Ball in Seekirchen. Heuer ist es wieder am 24. Jänner so weit. Einlass im Gasthaus Post ist ab 19.30 Uhr, die Balleröffnung steht dann um 20.30 Uhr auf dem Programm. Wer in Abendkleidung oder in Tracht kommt, ist für diesen Ball richtig angezogen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Monalight“. Tischreservierungen bei Hans Stelzinger, Tel.: 0676/5221598.

FLACHGAU24.AT

Alle Veranstaltungen im Flachgau



STRASSWALCHEN: „Helfen durch teilen“-Flohmarkt am 24. und 25. Jänner im Pfarrhof

Hilfe für 90 Kinder in Tansania

Seit vielen Jahren unterstützt die Straßwalchner Gruppe „Helfen durch teilen“ Waisenkinder in Babati, Tansania. Geld dafür kommt alljährlich durch einen Flohmarkt für Bücher, Spielwaren und Schallplatten herein. Der nächste Flohmarkt findet am 24. Jänner (13 – 17 Uhr) und 25. Jänner (9 – 12 Uhr) beim Pfarrzentrum statt. Mit den Einnahmen aus dem Flohmarkt kann jährlich rund 90 Kindern in Tansania geholfen werden. So werden heuer unter anderem Fahrräder für den Schulweg angekauft.



SEEKIRCHEN: „A cappella Deluxe“ am 23. Jänner im Emailwerk

Ein buntes Programm mit Hits aus fünf Jahrzehnten

Das Musik ganz ohne Instrumente durchaus so klingen kann, als stünde ein ganzes Orchester auf der Bühne, wissen alle Freunde der A-cappella-Musik. Das Vokalensemble „Pop Vox“ geht noch einen Schritt weiter und begeistert die Zuhörer mit „A cappella Deluxe“. Was sich Musikfreunde darunter vorstellen können? Arrangierte Hits von Falco, Lady Gaga, Michael Jackson, Sting und vielen mehr garantieren einen Konzertabend der musikalischen Extraklasse. A Cappella Deluxe bietet am 23. Jänner um 20 Uhr im Seekirchner Emailwerk ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Solisten, Beatbox, Klavier und akustischer Gitarre bei der die Hörer jeden Alters mit Hits aus den vergangenen fünf Jahrzehnten verwöhnt werden.



KÖSTENDORF: Musikerball am 24. Jänner

Maskenprämiierung und musikalische „Rondstoa“

Der Höhepunkt im Köstendorfer Fasching ist alljährlich der Maskenball der Trachtenmusikkapelle. Der steht heuer am 24. Jänner ab 20 Uhr im Flachgauer Festsaal unter dem Motto „Werbehighlights: das Beste aus der Werbung“. Besonderer Höhepunkt ist dabei wieder die Prämiierung aller Masken mit schönen Preisen. Für die Musik wird die junge Köstendorfer Band „Rondstoa“ sorgen (Bild).



FAISTENAU: Rennen am 25. Jänner am Sonnenhang

Mit alten Schlitten mutig ins Tal



Sie haben keine Angst vor steilen Hängen, lieben die Geschwindigkeit und sorgen vor allem für Gaudi. Die Teilnehmer am Hornerschlittenrennen in Faistenau sind mit allen Wassern gewaschen und kämpfen bis zum letzten Meter um jede Sekunde. Heuer ist es wieder am 25. Jänner so weit. Dann wird der Sonnenhang zur Rennpiste, die alten Hornerschlitten werden Rennschlitten und mutige Frauen und Männer kämpfen als Viererteams um den Sieg. Los geht es um 12 Uhr und die Entscheidung um den Tagessieg fällt in zwei Durchgängen. Titelverteidiger sind bei den Männern die Schlittenmannschaft „die Höllenhunde vom Sternbräu II“, die schnellsten Damen waren beim bisher letzten Rennen die „flotten Hasen von der JVP.“



ANTHERING

7. Februar
Landjugendball. Voglwirt, 20 Uhr.

BERGHEIM

31. Jänner
Sportlerball. Stockschützenhalle, 20 Uhr.

1. Februar
Gemeineschnalzen. Stockschützenhalle, 13 Uhr.

14. Februar
Musiker Maskenball. Turnhalle, 20 Uhr.

BERNDORF

31. Jänner, 1./7./8. Februar
Theater der Landjugend. Gasthaus Neuwirt, 31. Jänner, 19.30 Uhr, 1. Februar und 8. Februar jeweils 19 Uhr, 7. Februar, 20 Uhr, am 8. Februar, 14 Uhr.

6. Februar
Dorf-Roas der Trachtenmusikkapelle. Mehrzweckhalle, 20 Uhr.

13. Februar
Sportlerball. Mehrzweckhalle, 19 Uhr.

14. Februar
Faschingsball des Pensionistenverbandes. Gasthaus Neuwirt, 14.

15. Februar
Kinderfasching der Frauenbewegung. Mehrzweckhalle, 14 Uhr.

Kleines Kalendarium

Februar 2015

***** Lostage *****

Am 2.: Der Lichtmess-Sonnenschein bringt noch einmal viel Schnee herein.

Am 5.: St. Agatha könnt's bewegen und den ganzen Schnee wegfegen.

***** Bauernregeln *****

Der Februar muss stürmen und blasen, soll das Vieh im Lenze grasen.

Heftige Nordwinde im Februar, verhindern ein fruchtbares Jahr.
Wenn der Nordwind aber im Februar nicht will, dann kommt er ganz sicher im April.

So viele Nebeltage wie im Februar, so viel kalte Tage im August.

Mücken die im Februar summen, werden dann noch für lange Zeit verstummen.

***** Mondphasen *****

Erstes Viertel: 27. Jänner, Vollmond: 3. Februar, letztes Viertel: 12. Februar, Neumond 18. Februar

***** Nicht vergessen *****

Sonntag, 2. Februar: Mariä Lichtmess
Montag, 9. Februar: Beginn der Semesterferien in Salzburg
Montag, 16. Februar: Beginn der Semesterferien in Oberösterreich
Mittwoch, 18. Februar: Aschermittwoch

06216/7560

Der direkte Draht in unsere Redaktion

e-mail:

redaktion@doppelpunkt.co.at

BERNDORF

16. Februar
Faschingsggschnas des Seniorenbundes. Neuwirt, 14 Uhr.

BÜRMOOS

31. Jänner
ARBÖ Gschnas. Festsaal, 20 Uhr.

14. Februar
Sportlerball. Festsaal, 20 Uhr.

16. Februar
Rosenmontagsball. Festsaal, 13 Uhr.

ELIXHAUSEN

29. Jänner
Pensionistenball, Festsaal.

5. Februar
Seniorenfasching, Festsaal.

7. Februar
Almgaudi des USV, Festsaal.

14. Februar
Feuerwehrball, Festsaal.

15. Februar
Kinderfasching, Festsaal.

17. Februar
Hüttengaudi der Siebenbürger Blasmusik, Honterusplatz.

21. Februar
Giovanni Quintett des Mozarteum Orchester, Festsaal.

SUDOKU - der Rätselspaß für die ganze Familie

	2	9	3		1	8		6
1					9		7	2
	6	3		2		5		
8		5	6		2	4		
2	9					6	3	
	3	7		8	4	2		1
9			8		3			
3		2				1	8	
5			2	4			6	3

So geht's:

Tragen Sie in alle freien Kästchen eine Zahl zwischen 1 und 9 ein. Dabei darf in jeder waagrechten Reihe und in jeder senkrechten Spalte sowie in jedem der neun kleinen Quadrate jede Zahl nur einmal vorkommen.

Das Sudoku-Zahlenrätsel wurde vermutlich im 18. Jahrhundert vom Schweizer Mathematiker Leonhard Euler entwickelt. 1970 wurde erstmals ein solches Rätsel in Amerika abgedruckt. 1984 schwappte dieser Rätselspaß nach Japan über, woher auch der Name Sudoku kommt („Su“ heißt Nummer, „Doku“ bedeutet einzeln).

Auflösung auf den hinteren Seiten.

7	8				2		1	
		4		1			3	
		3	7			2		
					1	5		
2		6		9		7		1
		7	4					
		5			7	4		
	9			8		3		
	7		3					6

FAISTENAU

- 7. Februar
Musiball. Gasthof Alte Post, 19 Uhr.
- 8. Februar
Langlauf Landesmeisterschaft. Dorfloipe, 10 Uhr.
- 9. Februar
Frauenfasching. Gasthof Alte Post, 20 Uhr.
- 14. Februar
Sportlergschnas. Sportheim, 19 Uhr.
- 17. Februar
Buntes Faschingstreiben.

HENNDORF

- 5. Februar
Kostenlose Rechtsberatung. Gemeindeamt Notariatszimmer, 17.30 Uhr.
- 6. Februar
Stammtisch des Zivilinvalidenverbandes. Stelzhamerstube, 14.30 Uhr.
- 8. Februar
Kinderfasching. Wallerseehalle, 14 Uhr.
- 9. Februar
Seniorenfasching. Pfarrsaal, 14 Uhr.
- 10. Februar
Beratung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Gemeindeamt Notariatszimmer, 9 Uhr.
- 12. Februar
Lesung. Schatz ma uns zamm. Erlebnis Salzburger Mundart. Pfarrsaal, 19.30 Uhr.
- 16. Februar
Weiberroas, Stelzhamerstube.
- 20. Februar
Konzert. Die Cuba Boarischen. Wallerseehalle, 20 Uhr.

HOF

- 30. Jänner
Sinfoniekonzert. K.U.L.T., 19.30 Uhr.
- 31. Jänner
Ball des roten Kreuzes. Gasthof zur Post. 20 Uhr.
- 6. Februar
Faschingsnachmittag der Senioren. Gasthof Alte Tanne, 14 Uhr.
- 7. Februar
Sportlerball. Brauhaus Gusswerk, 20 Uhr.
- 14. Februar
Feuerwehrgschnas. Gasthof zur Post, 20 Uhr.
- 15. Februar
Kinderfasching. K.U.L.T., 14 Uhr.

KÖSTENDORF

- 2. Februar
Tanz zu Maria Lichtmess. Frauentreff Pfarrsaal, 19 Uhr.



Traditionelle Matinee der Rainermusik am 8. Februar

Es ist schon Tradition, dass die Musiker der Rainermusik Salzburg ihren alljährlichen Jahresauftakt mit einer Matinee im Festsaal Neumarkt setzen. Heuer kommen die „Rainer“ am 8. Februar um 11 Uhr auf Einladung des Lionsclubs Neumarkt-Straßwalchen mit einem neuen Programm. Kapellmeister Horst Egger und seine Musiker werden dabei ihre Konzertgäste auf eine Zeitreise in eine längst vergangene Epoche entführen. Das geschieht mit Melodien gehobener Unterhaltungsmusik, die schon zu k.u.k. Zeiten ein Aushängeschild unserer Heimat waren. So wird sich der musikalische Bogen unter anderem vom Rainermarsch über die Polka „Sangeslust“ von Johann Strauß (Sohn) und den Walzer „Winterstürme“ von Julius Fucik bis hin zur Arie „Spiel‘ ich die Unschuld von Land“ aus der Operette „die Fledermaus“ mit der Solistin Michaela Hubner-Maier spannen. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird geben. Der Reinerlös des Konzertes wird vom Lionsclub Neumarkt-Straßwalchen für soziale Projekte in der Region verwendet.

Bild: Rute

OBERTRUM: Bierkabarett am 30. Jänner

Die ungebügelte Wahrheit des Alex Kristan

Alex Kristan tritt am 30. Jänner um 20 Uhr im Obertrumer Bierkabarett mit seinem Programm „Heimvorteil - die ungebügelte Welt“ die längste Reise seines Lebens an und ist doch die ganze Zeit in seinem Heim. Die Liebste ist in eine entlegene Wellness Oase entwichen und die unerträgliche Leichtigkeit des Allein-Daheim-Seins entpuppt sich als tonnenschwere Last. Weil was nützen alle technischen High-End-Raffinessen in der Wohnung, wenn sie nicht funktionieren?

Wer kann helfen? Prominente Besucher?

Nachbarn? Gott? Ansonsten wäre ein Heim vielleicht doch von Vorteil? An diesem Abend mit Alex Kristan staunen die Laien, wundern sich die Fachleute und lacht das Publikum. Und wer daheim bleibt, ist selbst schuld.

OBERTRUM:

AffrontTheater im Bierkabarett

Silberhochzeit: Schauspieler Fritz Egger und Musiker Johannes Pillingner sind seit 25 Jahren zusammen auf der Bühne. Mit dem Programm „Iwau-niduwa“ haben sie ihr Kabarett-Gelöbnis erneuert und blicken zurück: Kaum waren die Kabarettisten im Jahre 1989 den Bund fürs Kabarett-Leben eingegangen, fiel auch die Berliner Mauer. Was sonst noch geblieben ist, vom gemeinsamen Traum zeigen Egger und Pillingner am 27. Februar um 20 Uhr im Bierkabarett in Obertrum. **DOPPELPUNKT** verlost für diesen Abend 2 x 2 Karten. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet auf www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“ tun.



Schüttelwort-Rätsel

Die Buchstaben der unten stehenden Wörter wurden kräftig durcheinander gewirbelt. Bringen Sie wieder Ordnung in den Buchstabensalat. Der jeweilige Anfangsbuchstabe ist rot. Es müssen sich schlüssige Lösungsworte ergeben.

UBHCBAR

DWAIMDL

CAJPKTO

PMFNUGI

MALKREE

NTRUGAN

WRUGEEQ

DVARBEN

RSLOWSA

OARKTET

FATSTAG

SABLTRE

LRKAUEG

DEALGSE

EUAREIS

HERHBUN

UJERANH

Abbruch, Damwild, Jackpot, Imptung, Makrele, Tarnung, Querweg, Verband, Walross, Karotte, Fasttag, Bastler, Gaukler, Edelgas, Sauerei, Rebhuhn, Neujahr

Liedertafel Maskenball
 Faschingsamstag
 14. Feb. 2015
 Festsaal
 Neumarkt a.W.
 Beginn: 20.00 Uhr
 Musik:
Webstars
 Eintritt: Vorverkauf € 10,-
 Abendkasse € 15,-
 Heimbringer
TAXI KLEINER
 Balleinlage der Liedertafel
 Maskenprämierung
 Latin Night

KÖSTENDORF

- 4. Februar **Freche Früchtchen.** Frauentreff Pfarrsaal, 9 Uhr.
- 8. Februar **Kinderfasching,** Festsaal.
- 14. Februar **Sportlerschnas,** Festsaal.

LENGAU

- 6. Februar **Weiberroas,** Pfarrhof Friedburg, 14 Uhr.
- 7. Februar **Musikerschnas.** Volksheim, 20.
- 14. Februar **Maskenball** der Feuerwehr. Volksheim, 20 Uhr.

LOCHEN

- 1. Februar **Jahreshauptversammlung** des Reitvereins. Hauer, 11 Uhr.

LOCHEN

- 7. Februar **Schützengschnas.** Schießstand, 20 Uhr.
- 8. Februar **Kinderfasching.** Gemeindesaal, 14 Uhr.
- 10. Februar **Frauenfasching** der Frauenbewegung. Gemeindesaal, 13.30 Uhr.
- 16. Februar **Faschingsfeier** des Seniorenbundes, Kelttenstraße.
- 20. Februar **Jahreshauptversammlung** der Prangerschützen.
- 22. Februar **Jahreshauptversammlung** der Feuerwehr. Gemeindesaal, 9.45.

MATTIGHOFEN

- 31. Jänner **Wirtschaftsball.** Gasthaus Badhaus, 20 Uhr.

SUDOKU - die Auflösungen

7	2	9	3	5	1	8	4	6	7	8	9	5	3	2	6	1	4
1	5	8	4	6	9	3	7	2	5	2	4	9	1	6	8	3	7
4	6	3	7	2	8	5	1	9	1	6	3	7	4	8	2	5	9
8	1	5	6	3	2	4	9	7	9	4	8	6	7	1	5	2	3
2	9	4	1	7	5	6	3	8	2	5	6	8	9	3	7	4	1
6	3	7	9	8	4	2	5	1	3	1	7	4	2	5	9	8	6
9	4	6	8	1	3	7	2	5	8	3	5	1	6	7	4	9	2
3	7	2	5	9	6	1	8	4	6	9	1	2	8	4	3	7	5
5	8	1	2	4	7	9	6	3	4	7	2	3	5	9	1	6	8



SEEHAM: Faschingstheater ab 6. Februar

„Die Ledigensteuer“ steht heuer als Faschingstheater des Seebühnen-Ensembles auf dem Spielplan. Premiere ist am 6. Februar um 20 Uhr in der Volksschule. Wegen permanent leerer Gemeindegassen wird eine neue Steuer eingeführt. Alle nicht verheirateten Männer sollen eine „Ledigensteuer“ zahlen. Von der Abgabe befreit wird nur, wer schriftlich drei Körbe nachweisen kann, oder ein anerkannter „Depp“ ist. Da beschließen die drei hartgesotenen Weiberfeinde Fuchsl, Hintauf und Breitlinger ihre Freiheit sowie ihren Geldsack mit Zähnen und Klauen zu verteidigen. Trotz raffiniertester diplomatischer Manöver entkommen aber nicht alle der „verflixten Ledigensteuer“. Was will man dagegen machen, wenn auch noch der aussichtsloseste Heiratsantrag angenommen wird? Weitere Aufführungen gibt es am 7., 11., 12., 13., und 14. Februar um 19.30 Uhr sowie am 8. Februar um 14 Uhr. Doppelpunkt verlost 2 x 2 Karten für die Vorstellung am 11. Februar. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet unter www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“ tun. Dort können auch Karten reserviert werden.

MATTIGHOFEN

- 7. Februar Pensionistenball. Festsaal, 14 Uhr.
- 15. Februar Kinderfasching. Festsaal, 14 Uhr.
- 17. Februar Faschingsumzug. Stadtplatz, 14.

MATTSEE

- 27. Jänner Kasperltheater. Pfarrheim, 15 Uhr.
- 28. Jänner Puppenspiel. Das Schneemädchen. VliP, 14.30 Uhr.
- Blutspendeaktion. Hauptschule, 16 Uhr.
- 3. Februar Kasperltheater. Pfarrheim, 15 Uhr.
- 8. Februar Jahreshauptversammlung des Musikvereins. Stiftskirche, 8 Uhr.
- 14. Februar Kinderfasching. Hauptschule, 14 Uhr.
- Seglerball. Schloss, 20 Uhr

MICHAELBEUERN

- 14. Februar Maskenball der Feuerwehr. Spenglerwirt, 20 Uhr.

MICHAELBEUERN

- 17. Februar Weiberroas der Frauenbewegung. Spenglerwirt, 13.30 Uhr.

MUNDERFING

- 31. Jänner Kinderfasching. Hauptschule, 13.30 Uhr.
- 4. Februar Vollmondwanderung. Treffpunkt Gemeindeamt, 19 Uhr.
- 14. Februar Musikermaskenball. Gasthaus Graf, 20 Uhr.
- 16. Februar Feuerwehrball. Graf, 20 Uhr.

NEUMARKT

- 30. Jänner HAK Ball. Festsaal, 20 Uhr.
- 8. Februar Matinee der Rainermusik. Eine Veranstaltung des Lionsclubs Neumarkt-Straßwalchen. Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten. Festsaal, 11 Uhr.
- 14. Februar Liedertafelball. „Latin Night“ im Festsaal, 20 Uhr.
- 21. Februar Jahreshauptversammlung der Bürgergarde. Gardekeller, 17 Uhr.

Tierische Sprechstunde

Tel.: 06216/4907



Mit Tierarzt Dr. Stefan Steinhauser, Neumarkt

Veterinärmedizin – Geschichte mit Anlaufschwierigkeiten

Historisch zum ersten Mal erwähnt wird die Tiermedizin im ägyptische Papyrus von Kahun von 1900 v. Chr. und allgemein wird Shalihotra aus Shrivasti im heutigen Indien (etwa 2400 v. Chr.) als Begründer einer eigenständigen Tiermedizin angenommen.

Im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation verfügte Kaiserin Maria Theresias am 24. März 1765, „eine Lehrschule zur Heilung der Viehkrankheiten“ zu gründen. Damit begann vor 250 Jahren die Geschichte der Wiener Veterinärmedizin. Eine Schule, deren wissenschaftliche Entwicklung von Humanmedizin und Militär geprägt wurde. Tierschutz war damals noch kein Thema. Sie war Vorbild für weitere veterinärmedizinische Schulen in der Habsburgermonarchie und im restlichen Europa.

Der Fokus der Wiener Veterinärmedizin lag zunächst noch auf dem Pferd und der Tierseuchenbekämpfung. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts eröffneten veterinärmedizinische Lehrstühle in der gesamten Donau-Monarchie: Viehseuchenkunde wurde in Graz, Innsbruck, Klagenfurt und Salzburg gelehrt, in Linz befand sich eine Hufbeschlagschule.

Zunächst waren noch Humanmediziner zuständig für die Erforschung und Behandlung von Viehseuchen und so blieb die institutionelle Geschichte der Wiener Veterinärmedizin bis Mitte des 19. Jahrhunderts eng mit der Geschichte der medizinisch-chirurgischen Fakultät der Universität Wien verbunden und

ab 1849 konnten erstmals Zivillisten Tiermedizin belegen.

Die Militärschmiede blieben aber trotz der medizinischen Ausrichtung des Tierarznei-Instituts eine der einflussreichsten Studentengruppen am Institut. Sie konnten Tiermedizin studieren, auch wenn sie oft nicht einmal lesen und schreiben konnten und mussten. Das bremste nicht nur die wissenschaftliche Entwicklung der Wiener Veterinärmedizin ein, sondern führte immer wieder zu teils blutigen Demonstrationen. Erst nach dem Ersten Weltkrieg wurde diese problematische Situation endgültig gelöst: Durch eine Unterstellung der seit 1896 genannten „Tierärztlichen Hochschule“ unter das Staatsamt für Unterricht, während sie davor dem Kriegsministerium zugeteilt war. Erst ab diesem Zeitpunkt war der Titel „Tierarzt“ ein akademischer.

Gegen Ende der Monarchie war übrigens Dr. Viktor Franz Hess Honorarprofessor für Physik, der nachmalige Träger des Nobelpreises für die Entdeckung der kosmischen Ultrastrahlung.

Die erste weibliche Studentin schloß ihr Studium 1939 ab, zu Kriegsende 45 kam es zur Ausquartierung der Hochschule nach Salzburg und Oberösterreich zwecks Rettung von Inventar und Tieren. 1996 übersiedelte die veterinärmedizinische Universität vom 3. in den 21. Bezirk. Dem immer stärker werdenden Bedürfnis nach Tierethik und Tierschutz wurde 2012 mit der Eröffnung des Messerli-Instituts der Veterinärmedizinischen Universität Wien Rechnung getragen.



Von Steuerberater Mag. Wolfgang Stütz

Die Abgaben-Haftung von Vereinsvorständen

Österreich ist ein Land der Vereine. In Österreich engagieren sich mehr als drei Millionen Frauen und Männer in rund 120.000 Vereinen und leisten dabei 15 Millionen unentgeltliche Arbeitsstunden pro Woche (Quelle BM.I.).

Die rechtlichen Grundlagen werden im Vereinsgesetz 2002 festgehalten. Danach haftet der Verein mit seinem eigenen Vermögen für seine Verbindlichkeiten. Doch nicht nur der Verein selbst kann zur Haftung herangezogen werden. Im Gesetz sind die Aufgaben des Vorstandes besonders angesprochen. Zu den auferlegten abgabenrechtlichen Pflichten zählen insbesondere die Verpflichtung zur Führung von Büchern und Aufzeichnungen oder zur Abgabe von Steuererklärungen. Der Verein hat zwar allfällige Abgaben aus seinen Mitteln zu bestreiten. Ist eine Abgabe jedoch uneinbringlich und basiert diese Uneinbringlichkeit auf einer Pflichtverlet-

zung des Vorstandes, so kann dafür auch direkt der Vorstand haften.

Die wichtigsten Behörden im Zusammenhang mit Abgaben wären demnach: Finanzamt, Gebietskrankenkasse, Gemeinde. Zu beachten ist auch, dass ein neu eingesetzter Vorstand für Pflichtverletzungen seines Vorgängers haftet, wenn er den Verstoß erkennt, jedoch nicht binnen drei Monaten (ab dem Zeitpunkt der Kenntniserlangung) dem Finanzamt oder der entsprechenden Behörde anzeigt. Der Vorstand kann aber auch gegenüber den Vereinsmitgliedern bzw. dem Verein haften, sollte er Pflichtverletzungen begehen und so Schaden für den Verein eintreten. Bitte beachten Sie, dass bei der Beurteilung des Sorgfaltsmaßstabes für unentgeltlich tätige Vorstandsmitglieder besondere Bestimmungen gelten. Näheres wie immer unter www.finanzconsult.at

06216/7560

Der direkte Draht in unsere
Redaktion

e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at

FLACHGAU24.AT



Was ist los im Flachgau? - Alle Veranstaltungen

NEUMARKT

- 22. Februar**
Eisstockschießen der Feuerwehr Neufahrn. Feuerwehrhaus, 13 Uhr.
Passionskonzert des Musikums und Kirchenchor. Pfarrkirche, 19 Uhr.
25. Februar
Lesung. Schatz ma uns zamm. Pfarrsaal, 19.30 Uhr.

NUSSDORF

- 13. Februar**
Faschingsparty. Jugendzentrum, 16.30 Uhr.

OBERHOFEN

- 14. Februar**
Musikermaskenball, 20 Uhr.
15. Februar
Kinderfasching. Gasthaus beim Erich, 13 Uhr.

OBERNDORF

- 7. Februar**
OSK Gschnas. Hauptschule, 19.30 Uhr.
11. Februar
Kostenlose Energieberatung. Regionalverband Flachgau Nord, 13.30 Uhr.
15. Februar
Kinderfaschingsball. Hauptschule, 14 Uhr.
20. Februar
Kasperltheater. Pfarrsaal, 15 Uhr.
28. Februar
Flohmarkt der Pfadfinder. Hauptschule, 8 Uhr.

OBERTRUM

- 30. Jänner**
Bierkabarett. Alex Kristan. Heimvorteil - die ungebügelte Wahrheit. Braugasthof Sigl, 20 Uhr.
8. Februar
Jahreshauptversammlung Landjugend. Pfarrkirche, 10 Uhr.
14. Februar
Maskenball des Trachtenvereins D'Seerosner. Braugasthof Sigl, 20 Uhr.
15. Februar
Kinderfasching der ÖVP Frauen. Landesberufsschule, 14 Uhr.
27. Februar
Bierkabarett. Affront Theater. Iwaniduwa. Braugasthof Sigl, 20 Uhr.

OBERTRUM

- 28. Februar**
Flohmarkt des Museumsvereins. Museum im Einlegerhaus, 13 Uhr.

SCHLEEDORF

- 30. Jänner**
Jahreshauptversammlung Wassergenossenschaft. Gasthaus Hofwirt, 19.30 Uhr.

SCHLEDDORF

- 31. Jänner**
Schützenmaskenball. Gasthaus Hofwirt, 20 Uhr.
14. Februar
Kameradschaftsball. Gasthaus Hofwirt, 20 Uhr.
17. Februar
Seniorenfasching. Gasthaus Hofwirt, 13.30 Uhr.

SEEHAM

- 6. - 8./11. - 14. Februar**
Faschingstheater, Volksschule.

SEEKIRCHEN

- Jeden Mittwoch und Freitag**
Flohmarkt der katholischen Frauenbewegung. Henndorfer Straße 18, Mi. 8 und Fr. 15 Uhr.
28. Jänner
Mini Industry. 2Vs2 Battles. Emailwerk, 18 Uhr.
Vortrag. Pater Johannes Pausch. Klosterheilkunde in der Praxis. Gasthof zur Post, 19.30 Uhr.
29. Jänner
Echt. Jütz. Bergtonreisen & Alpinbeschallung. Emailwerk, 20 Uhr.
30. Jänner
Echt. KultUrig. Saitensprung. Emailwerk, 20 Uhr.
31. Jänner
Echt. Innviertler Wadlbeisser. Reloaded. Emailwerk, 20 Uhr.
1. Februar
GlasBlasSing. Männer, Flaschen, Sensationen. Emailwerk, 20 Uhr.
3. Februar
Kostenlose Rechtsberatung. Bauamtssitzungszimmer Stadtamt, 15 Uhr.
5. Februar
Weltbilder. Neuseeland. 200 Tage am schönsten Ende der Welt. Emailwerk, 20 Uhr.
6. Februar
Diabelliorchester. Bach 330. Das Diabelliorchester gratuliert. Emailwerk, 19.30 Uhr.
12. Februar
Open stage 2.0. Rap, Gstanzln und Poetry Salm. Emailwerk, 20 Uhr.
20. Februar
Donauwellenreiter. Messei Tour. Spannende Musik aus Wien. Emailwerk, 20 Uhr.
28. Februar
Duo Barolomey & Bittmann. Meridian. Emailwerk, 20 Uhr.

STARGALA AM WALLERSEE

Freitag, 12. Juni 2015

Petra Frey • Sigrid & Marina • Rosanna Rocci
Markus Wohlfahrt • Franky Leitner • Wildcats

Festzelt Neumarkt

Beginn: 19.30 Uhr • Einlass: 18 Uhr

VVK: €25.-
AK: €28.-

NEUMARKT AM WALLERSEE · 12. BIS 14. JUNI



FEUERWEHR FEST 2015



Vorverkaufsstellen:

- Raiffeisenbanken Köstendorf-Neumarkt-Schleedorf,
- Josef Leimüller - Edtmühle, Neumarkt.

Weitere Infos: vorverkauf@fest-2015.at • 0650/69 15 129 • www.fest-2015.at



SAŠO AVSENIK

- UND SEINE OBERKRÄINER -

Am 5. März im Broadkast'n

Jetzt schon Karten reservieren:
Tel.: 0664/4233933

MONDSEE: Bunte Abende als Höhepunkt



Die bunten Abende sind alle zwei Jahre die Höhepunkte des närrischen Faschingstreibens im Mondseeland. Heuer ist es wieder am 12., 13. und 14. Februar um jeweils 19.30 Uhr so weit. Da sorgen dann die Vereine, Stammtische und Einzelpersonen aus dem Mondseeland mit lustigen und originellen Beiträgen aus dem lokalen, politischen und gesellschaftlichen Geschehen für einen stimmungsvollen und vor allem lachintensiven Ausklang des heurigen Faschings. Der Vorverkauf der Eintrittskarten für den bunten Abend findet am: 30. Jänner von 18:30 - 20:30 und am 31. Jänner von 10 - 12 Uhr im Gemeindeamt statt.

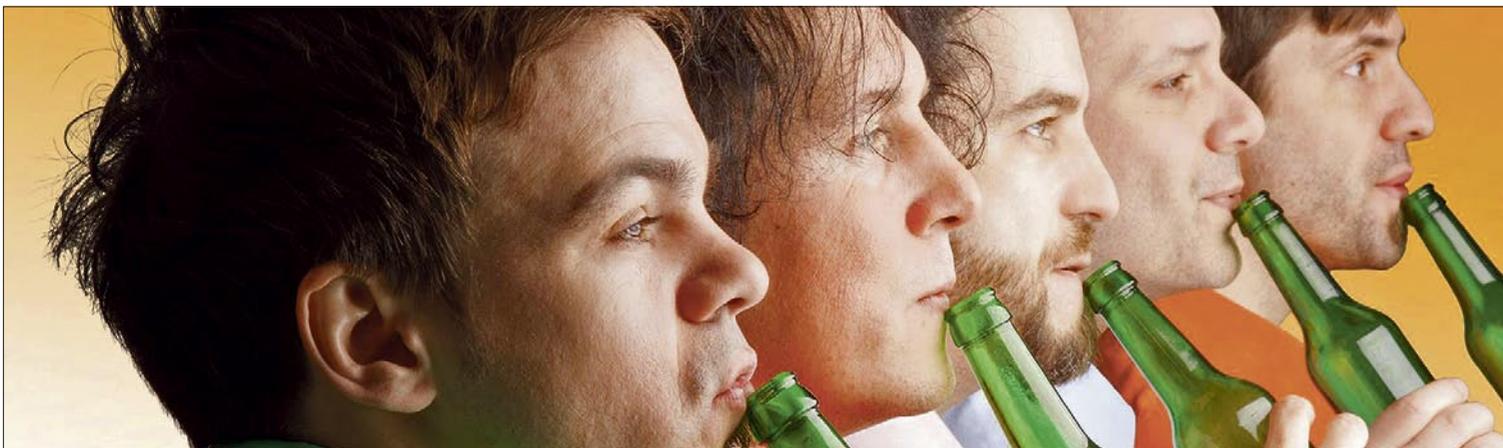
ST. GEORGEN

14. Februar
Feuerwehrball. Wirt z'Eching, 20 Uhr.

STRASSWALCHEN

14. Februar
Musikerball. Schinwald, 20 Uhr.

16. Februar
Sprechstunde Notar Moser. Gemeindeamt, 14 Uhr.
Alle Angaben ohne Gewähr



Das GlasBlasSing Quintett im Emailwerk

Sicher, es ist ein Klischee. Aber bei Männer und Flaschen denken wohl die wenigsten an Musik. Und wenn, dann höchstens an Stammtisch-Gesänge. Dass es aber auch anders geht, das zeigen am 1. Februar um 20 Uhr im Seekirchner Emailwerk die fünf Burschen des GlasBlasSing Quintetts unter dem Motto Liedgut auf Leergut oder

keine Macht den Dosen. Auch bei ihrem dritten Bühnenprogramm unterhalten die GlasBlasSing Quintett-Musiker klimpernd, kloppend, ploppend oder auf der grünen 0,33 l-Longneck geblasen mit den großen Melodien der Welt. Aber nicht nur das. Ein GlasBlasSing Quintett-Abend ist von jeher mehr als eine Aneinanderreihung eigenwil-

lig instrumentierter Welthits. Und so wechselt auch diesmal Vertrautes wieder gekonnt mit eigenen Kompositionen ab. Nasenpiercinggirl, Du kannst das nicht, Schwerin..., wenn andere solche Hits nicht schreiben, dann macht es das GlasBlasSing Quintett halt selbst. Kartenreservierung unter www.kunstbox.at

Echt. Familienfreundlich. Raurisertal



**FAMILIEN-TAGESSKI-
PASS UM EUR 68,50:**

2 Erw. und Kinder bis 15 J.
(mit Sbg. Familienpass
oder 00 Familienkarte)
1 Erw. und Kinder bis 15 J.
um EUR 48,-

**SCHNEESICHER UND
VARIANTENREICH**
auf 2.200 m

ECHTER WINTERSPASS
Funslope, Nuggetpark,
Rodelbahn

**Rauriser
HOCHALM
BAHNEN**
www.hochalmbahnen.at

Echtes Skivergnügen im Raurisertal



Bild: Rauriser Hochalmbahnen

Echter Geheimtipp

Eine Autostunde von Salzburg entfernt, ist Rauris nicht nur für Familien eine Top-Destination. Hoch über dem ursprünglich charmanten Raurisertal erwarten Skifahrer herrliche Ausblicke auf die umliegende Gebirgswelt und weite baumfreie Pisten. Die nordostseitigen Hänge auf fast 2.200 m Höhe garantieren pulvriges Skivergnügen bis ins Frühjahr hinein.

Für Abwechslung zum normalen Pistenflitzen sorgen Nuggetpark und die Funslope. Wellen, Steilkurven, Kicker und eine riesige Schnecke machen die Abfahrt zu einem besonderen Erlebnis.

Skipass online erwerben

Wartezeiten an der Liftkasse gehören bei den Rauriser Hochalmbahnen ab sofort der Vergangenheit an. Einmal die Chipkarte erworben, können Gäste von zu Hause aus online und bequem Skipässe kaufen – vom Tagesticket bis 6-Tage-Skipass.

Mehr Infos unter:

www.hochalmbahnen.at

Echt familienfreundlich

Glücklich schätzen können sich Familien im Raurisertal: Der Familien-Tages-Skipass ist um nur 68,50 Euro zu haben, inklusive Benutzung der beliebten Rodelbahn.

News von Ihren Immobilienexperten Immobilienmarkt 2015 - Die Trends für Stadt und Land

Das Jahr 2014 brachte einen spürbaren (ca. 15%) Anstieg an Immobilienverkäufen. „Der Immobilienmarkt ist 2014 auch mengenmäßig wieder gut in Schwung gekommen. Die Angebotssituation führte in vielen Regionen zu Preiskorrekturen“ so Hermann Riess MIB Mcom akad. IM Geschäftsführer von RE/MAX Family.

Die prognostizierte Stimmung am Immobilienmarkt für 2015 in Österreich spricht für die Immobilienkäufer und Mieter: Die Nachfrage nach Häusern, Wohnungen und Grundstücken bleibt nahezu unverändert (-0,1%), das Angebot an Immobilien steigt deutlicher als im Vorjahr, nämlich um +2,4% und der Preis sinkt um -2,3%. Die aktuelle Marktsituation mit einem größeren Angebot und einer leicht rückläufigen Nachfrage bedeutet für Immobilienverkäufer, dass die Zeit der Preissprünge nach oben weitgehend vorbei ist.

Für Immobilienverkäufer ist es daher umso wichtiger den Marktwert der Liegenschaft korrekt einzuschätzen. Mit einem zu niedrig angesetzten Wert verschenken Sie Geld. Ein überzogener Kaufpreis erschwert den Verkauf erheblich. Bei uns können Sie auf eine langjährige Branchenerfahrung, beste Marktkenntnisse in der Region und sehr gut ausgebildete Immobilienmakler vertrauen.

Weitere Details zur Entwicklung des Immobilienmarktes in Salzburg finden Sie auf unserer Website unter www.remax-family.at

Sie möchten auch Ihre Immobilie
in kürzester Zeit zu Bestkonditionen
verkaufen oder vermieten?
Dann kontaktieren Sie uns noch heute.

KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH

Für unsere vorgemerkten Suchkunden
benötigen wir laufend Immobilien
in und um Salzburg.

Besuchen Sie uns von 5.-8. Februar 2015 auf der
BAUEN & WOHNEN MESSE - SALZBURG



Fritz
Bichler

Markus
Schwarz

Hermann
Riess

Rosina-Maria
Riess

Ihre Vorteile mit RE/MAX Family

- 🏠 110 Büros in Österreich
- 🏠 Mehr als 500 Makler
- 🏠 Beste Marktkenntnisse
- 🏠 Innovatives erfolgreiches Marketingkonzept
- 🏠 Große Suchkundenkartei
- 🏠 Höchste & professionelle Ausbildungsstandards
- 🏠 RE/MAX Code of Ethics
- 🏠 Maximale Rechtssicherheit
- 🏠 Persönliche Betreuung
- 🏠 Detaillierte Marktprognosen
- 🏠 Komplette Kaufabwicklung

Unter dem Motto „Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause“ steht Ihnen das Team rund um Hermann Riess MIB Mcom akad. IM als Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Immobilien für den Flachgau zur Verfügung.



**RE/MAX®
FAMILY**

Mayburgerplatz 8 / Straßwalchen
Telefon: 06215 / 8264 12
office@remax-family.at
www.remax-family.at